

Äußerung problematisch machen dürfte, kann das Buch als regionale Studie zur frühneuzeitlichen Informationsgesellschaft empfohlen werden. A. M.-R.

---

Volkhard HUTH, *Zeit ist mit dem Himmel entstanden. Auf den Spuren archaischer Zeitauffassung* (Konstanzer Universitätsreden 213) Konstanz 2003, UVK Universitätsverlag, 44 S., 4 Abb., ISBN 3-87940-785-1, EUR 12,90, wählt ein Zitat aus Platons *Timaios* zum Motto weitgespannter Betrachtungen über Verständnisformen der Astronomie/Astrologie und der Chronologie in vor-moderner Zeit, die zu Ehren von Arno Borst vorgetragen wurden. R. S.

---

Nine Robijntje MIEDEMA, *Die römischen Kirchen im Spätmittelalter nach den „Indulgentiae ecclesiarum urbis Romae“* (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 97) Tübingen 2001, Niemeyer, VIII u. 897 S., Karten, ISBN 3-484-82097-7, EUR 130. – Die Rompilgerführer des hohen und späten MA, hsl. und auch in Drucken vielfach überliefert, bestehen im wesentlichen aus vier Texten. Die *Indulgentiae ecclesiarum urbis Romae* verzeichnen die verschiedenen Kirchen Roms nebst den bei ihnen zu erwerbenden Ablässen und dienten vornehmlich der Orientierung innerhalb der Stadt. Erhalten sind sie in zahlreichen lateinischen und volkssprachigen Hss. des 12. bis 16. Jh. sowie in Drucken. Die *Stationes* stellen eine kalendarische Liste der römischen Stationskirchen dar, die bereits aus dem 8. Jh. überliefert ist. Ihre häufiger verbreitete zweite Redaktion ist nach dem Kirchenjahr organisiert. Eine spätm. Mischform beider Texte stellen die *Stationes cum indulgentiis* dar, in denen die Ablässe und die Bedeutung der betreffenden Kirchen im Kirchenjahr miteinander verbunden werden. Die *Mirabilia Romae vel potius Historia et descriptio urbis Romae* (streng zu unterscheiden von den eigentlichen *Mirabilia Urbis Romae*) wurden eigens für den Buchdruck konzipiert und sind seit 1475 zunächst auf Deutsch, dann auch auf Lateinisch überliefert. Sie vereinigen eine Chronik der Könige und Kaiser Roms mit den *Indulgentiae* und der zweiten Redaktion der *Stationes*. Gemeinsam ist den meisten dieser Werke, die als Gebrauchstexte in ihrer Gestalt stark divergieren, die Beschreibung der stadtrömischen Kirchen und ihrer Ablässe. Der Vf. ist es in beeindruckender Weise gelungen, die verwirrende Vielfalt der Rompilgerführer und ihrer Überlieferung zu erschließen und ihre Inhalte zugänglich zu machen. Im Hauptteil ihres Buches, einem fast 700 Seiten umfassenden Katalog der römischen Kirchen, führt sie die Angaben aus den zur Verfügung stehenden Editionen sowie den Hss. und Drucken systematisch zusammen, wobei die deutschen und niederländischen Übersetzungen der verschiedenen Texte im Vordergrund stehen. Gegliedert nach den sieben Hauptkirchen und den anderen Kirchen der Stadt, finden sich in den teilweise sehr umfangreichen Abschnitten jeweils Angaben zu Überlieferung, Literatur, Lokalisierung, Namensgebung und Geschichte, Reliquien, Räumlichkeiten und Ausstattung, Ablass, Stationstagen